

Antes walten sieht. Der äußere Aufstieg, der natürlich der gefährlichste ist, wird mit Kupferleitern bewerkstelligt. Oben auf den Kreuzblumen werden dann die Platinspitzen der Blitzableiter nachgesehen und, wenn diese durch Blizschlag etwas abgeschmolzen sind, wieder spitz gefeilt. Häufen sich die Gewitter zuzeiten im Jahre, so muß, wie bemerkt, die Besteigung und Nachprüfung mehrmals ausgeführt werden. Das ist wahrlich kein leichtes Werk.

## 121. Gewinnung von Staubgold im 18. Jahrhundert.

J. Nettelbeck. Eigene Lebensbeschreibung. Leipzig.

— Nach Verlauf einiger Tage rüstete ich mein Boot zu einer neuen Handelsfahrt zu, und diesmal durfte ich auch für mich persönlich, im Einkauf von Staubgold, auf gewissem Vorteil hoffen, da wir uns nunmehr im Angesichte der sogenannten „Goldküste“ befanden. Hier wird es daher auch an der rechten Stelle sein, mich über die Art, wie dies Geschäft betrieben zu werden pflegt, etwas ausführlicher auszubreiten.

So verschwenderisch hat die Natur hier ihr edelstes Metall verbreitet, daß selbst der Seesand es in hinreichender Menge mit sich führt, um die Mühe des Einsammelns zu vergüten. Wenn daher vormittags die Sonne hoch genug gestiegen ist, um den nackten Negern die Lufttemperatur behaglich zu machen, finden sie sich zu Hunderten am Strande ein, so daß dieser oft ganz schwarz von ihnen wimmelt. Dann setzen sie sich dicht neben dem Ablauf der Wellen ins Wasser, und jeder hält eine tiefe hölzerne Schüssel (wie sie die Schiffe ihnen als Handelsware zuführen) vor sich zwischen den Knien, nachdem er sie zuvor voll goldhaltigen Sandes geschöpft hat. Sie wissen diese Gefäße so geschickt zu drehen, daß jede anlaufende Welle darüber hinspült und etwas von dem leichteren Sande über den Rand mit sich fortschwemmt, während das Metall sich vermöge seiner natürlichen Schwere tiefer zu Boden senkt. Dies wird so lange wiederholt, bis der Sand beinahe gänzlich verschwunden und das reine Staubgold, kaum noch mit einigen fremden Körnern untermischt, sichtbar geworden ist. Die Neger wissen es sodann gar geschickt und behende in ihre kleinen Dosen aufzufassen, die wir ihnen gleichfalls zum Verkaufe bringen. Auf diese Weise habe ich wohl selbst zum öftern gesehen, daß manche binnen acht bis zehn Stunden den Wert von sechs bis zwölf und mehr holländischen Stüben zuwege brachten.